



27. Januar 2020

Nr. 4/2020

Ambivalentes Jahr für den Zierpflanzenmarkt **ZVG veröffentlicht Zahlen zum Blumen- & Zierpflanzenmarkt**

(ZVG) Der Zierpflanzenmarkt blickt auf ein ambivalentes Jahr zurück. Der Blumen - und Pflanzenmarkt legte 2019 gegenüber dem Vorjahr insgesamt deutlich zu, trotz kühlem, nassem Mai, sowie Trockenheit und hohen Temperaturen im Sommer.

Nach Schätzungen und Hochrechnungen der Agrarmarkt Informations-Gesellschaft (AMI) im Auftrag des ZVG auf Basis der ersten neun Monate stieg der Gesamtumsatz mit Blumen und Zierpflanzen zu **Einzelhandelspreisen** 2019 erfreulicherweise um 2,9 Prozent auf 8,9 Mrd. Euro. Das ist das größte je gemessene Marktvolumen von Blumen und Pflanzen in Deutschland. Entsprechend sind auch die Pro-Kopf-Ausgaben je Verbraucher von 105 Euro auf 108 Euro gestiegen.

Die Talfahrt beim **Schnittblumenabsatz** scheint beendet. Der Markt ist um knapp 5 Prozent auf 3,1 Mrd. Euro gewachsen, getrieben von einem starken Feiertagsgeschäft, insbesondere zum Muttertag. Mit Ausgaben von 37 Euro je Verbraucher bleiben Schnittblumen weiterhin das mit Abstand wichtigste Segment im deutschen Zierpflanzenmarkt. Sie haben einen Anteil von 34 Prozent am Gesamtmarkt.

Das Geschäft mit **Topfpflanzen** entwickelte sich in entgegengesetzte Richtungen. Während der Absatz von blühenden Topfpflanzen um 5 Prozent auf 1 Mrd. Euro schrumpfte, so dass sich die Pro-Kopf-Ausgaben nun auf 12 Euro belaufen, liegen Grünpflanzen absolut im Trend. Der von Importen dominierte Markt wuchs erneut um 4 Prozent auf jetzt 0,5 Mrd. Euro. Die Pro-Kopf-Ausgaben liegen inzwischen bei 6 Euro. Der Topfpflanzenanteil am Gesamtmarkt beträgt 16 Prozent.

Bei **Beet- und Balkonpflanzen** verharrte der Absatz auf Vorjahresniveau von insgesamt rund 1,8 Mrd. Euro. Mit 21 Prozent vom Gesamtmarkt bleiben Beet- und Balkonpflanzen das wichtigste Segment.

Wie bereits im Vorjahr prognostiziert, kam es bei den **Gehölzen** nach den Ausfällen 2019 vermehrt zu Nachpflanzungen. Dadurch wuchs der Gehölzmarkt um 5 Prozent auf 1,5 Mrd. Euro. Insbesondere Obstgehölze standen beim Verbraucher hoch im Kurs. Der Anteil Gehölze am Gesamtmarkt liegt bei 16 Prozent.

Ein Boomjahr war beim **Staudenabsatz** zu verzeichnen. Der Markt ist um 9 Prozent auf 0,6 Mrd. Euro angewachsen. Stauden substituieren zunehmend die klassischen Beet- und Balkonpflanzen. Der Anteil am Gesamtmarkt beläuft sich auf 6 Prozent.

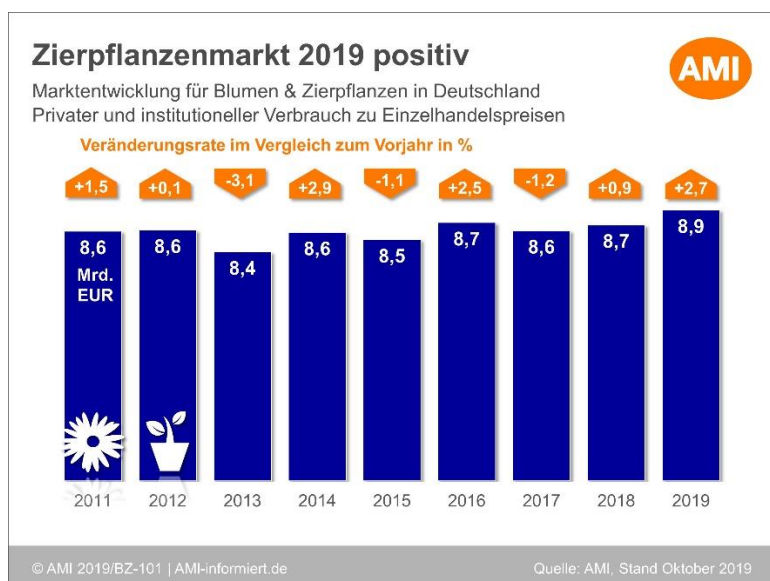
Das Wachstum des **Kräutermarktes** hat sich dagegen etwas verlangsamt. 2 Prozent Zuwachs konnten 2019 erzielt werden.

Mit Ausnahme der klassischen Staudenbetriebe zeigten sich viele Produzenten deutlich unzufriedener mit dem Jahresverlauf, als es der Gesamtmarkt vermuten lässt. Neben dem un stetigen Wetter wirken der zunehmende administrative Aufwand sowie neue Regularien im Pflanzengesundheitsrecht, zum Klimaschutzgesetz aber auch neue Anwendungsbestimmungen im Pflanzenschutz als Treiber für eine schlechte Stimmung bei einem Teil der Betriebe.

Die Grafik zur Zusammensetzung des Marktes kann hier eingesehen werden:
www.g-net.de/files/download/Pressemeldung/2020/Bilder/zvg_PM4_marktzusammensetzung.jpg



Die Grafik zur Marktentwicklung von Blumen- und Zimmerpflanzen steht hier zum Download bereit:
www.g-net.de/files/download/Pressemeldung/2020/Bilder/zvg_PM4_zierpflanzenmarkt.jpg



Wir freuen uns über den Abdruck unserer Artikel in Ihren Medien und bitten um einen entsprechenden Quellenverweis sowie Zusendung eines Belegexemplars.

Die hier zum Download zur Verfügung gestellten Bilder unterliegen dem Schutz des Urheberrechts. Der Zentralverband Gartenbau e.V. stellt sie Journalisten ausschließlich für publizistische Zwecke und im Rahmen des Presse- und Urheberrechts kostenfrei zur Verfügung. Jede anderweitige Verwendung, insbesondere die Weitergabe oder der Einsatz für gewerbliche Zwecke, bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch den ZVG. Veränderungen der Bilder, außer Größenanpassungen, sind untersagt; insbesondere dürfen die Bilder nicht verfremdet oder sinnverändernd, in einem sachfremden Zusammenhang oder Umfeld eingesetzt werden.

Als Quellenangabe verwenden Sie bitte „Quelle: Zentralverband Gartenbau e.V.“ und übersenden unserem Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ein Belegexemplar.

Über den Zentralverband Gartenbau:

Der ZVG ist der Zusammenschluss der gartenbaulichen Berufsorganisationen und Verbände in Deutschland. Er ist der Vertreter des Berufsstandes gegenüber der Bundesregierung, den Parteien, anderen Berufsgruppen und den Verbrauchern. Der ZVG vertritt national und international den Gartenbau in allen berufspolitischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fragen. Offizielles Zeichen des ZVG ist das grüne G.

Mehr Informationen zum Zentralverband Gartenbau im Internet: www.g-net.de